

12. Februar 2025

Pressemitteilung

Start des akademischen Pflegestudiums an der Hochschule Flensburg: Kooperation mit Maltesern und DIAKO

Flensburg. Zum Wintersemester 2025/2026 ist der Beginn des grundständigen und primärqualifizierenden Studiengangs Pflege (B.Sc.) an der Hochschule Flensburg geplant. Ein jetzt unterzeichneter Kooperationsvertrag zwischen der Hochschule, der Diako, der Diako Krankenhaus gGmbH sowie der Malteser Norddeutschland gGmbH und dem Ökumenischen Bildungszentrum für Berufe im Gesundheitswesen (ÖBiZ) regelt den praktischen Teil des Pflegestudiums.

Die Hochschule übernimmt die theoretischen und praktischen Lehrveranstaltungen, für die auch ein „Skills Lab“ auf dem Campus zur Verfügung stehen wird, das alle Voraussetzungen für ein hochwertiges Lernumfeld bietet. Diako und Malteser werden über die Kooperation mit dem ÖBiZ die Praxiseinsätze ihrer Studierenden in Bereichen wie stationäre Akutpflege, ambulante Pflege und stationäre Langzeitpflege sowie pädiatrische und psychiatrische Versorgung sicherstellen. Die Studierenden erhalten von den Trägern einen Ausbildungsvertrag. Pro Jahr stehen 40 Studienplätze zur Verfügung.

„Mit diesem neuen Studiengang möchten wir das Image des Pflegeberufs stärken und notwendige Innovationen vorantreiben“, erklärt Dr. Britta Blotenberg, Professorin für Pflege an der Hochschule Flensburg. „Wir benötigen zukünftig weitere Pflegefachpersonen mit anderen Kompetenzen als bisher, nicht zuletzt, um dem Fachkräftemangel zu begegnen“, so Professorin Britta Blotenberg weiter, die gemeinsam mit ihrer Kollegin Prof. Dr. Beatrice Podtschaske den neuen Studiengang aufbaut. Als besondere inhaltliche Kernelemente werden bei dem Flensburger Bachelor-Studiengang Heilkunde und Digitalisierung auf dem Lehrplan stehen. Am Institut für eHealth und Management im Gesundheitswesen (IEMG)

wurde die Idee und das Grundkonzept für den Studiengang Pflege unter der Leitung von Prof. Dr. Bosco Lehr entwickelt, und hier wird in Zukunft auch die Umsetzung erfolgen.

„Dieser neue Studiengang ist gerade auch in Kombination mit dem geplanten Krankenhausneubau eine hervorragende Zukunftsperspektive, um neue Fachkräfte für unsere Region zu gewinnen“, hebt Dr. Sven Tode, Präsident der Flensburger Hochschule, hervor. Dirk Outzen, Vorstandsvorsitzender der Diako, betonte ebenfalls die Wichtigkeit des Vorhabens, das gut in die gemeinsamen ökumenischen Projekte von Maltesern und Diako passe.

Für Dr. John Nätke, Geschäftsführer der Diako Krankenhaus gGmbH, bietet der Studiengang „eine große Chance für die Stärkung des Standortes. Diese Kooperation ist sowohl für unsere Einrichtungen als auch für den Pflegeberuf von großer Bedeutung.“ So können beispielsweise auch bereits ausgebildete Pflegefachkräfte das Pflegestudium an der Flensburger Hochschule aufnehmen. Nätke: „Das ist eine sehr gute Perspektive für unsere Pflegefachkräfte, sich auf diesem akademischen Weg weiter zu qualifizieren.“ Kerstin Ganskopf, Geschäftsführerin Malteser Norddeutschland gGmbH, ergänzt: „Pfleger haben sich im Gesundheitswesen zu Schlüsselakteuren weiterentwickelt, und wir brauchen gut ausgebildete Pflegefachkräfte, die sowohl die fachliche Expertise als auch die soziale Verantwortung mitbringen. Der neue Studiengang, in dem sich Studium und Berufserfahrung idealerweise gegenseitig befruchten und weiterentwickeln können, ebnet genau diesen Weg.“

Rona Gördel, Pflegedirektorin des Diako Krankenhauses, zeigt sich dankbar dafür, „dieses Projekt als Pflegedirektorin eng begleiten zu können“. Und ihre Kollegin Wenke Rost, Pflegedirektorin im Malteser Krankenhaus St. Franziskus-Hospital, spricht von einem „großen Schritt, um den wachsenden Herausforderungen in der Pflege gerecht zu werden“. Und sie sieht einen Nachholbedarf: „In Ländern wie Schweden und Norwegen sind rund 70 Prozent der Pflegefachkräfte akademisch ausgebildet, in Deutschland sind es lediglich 2,5 Prozent. Bereits 2012 forderte der Wissenschaftsrat eine Quote von mindestens 20 Prozent, um in der Patientenversorgung den Herausforderungen und der Komplexität im Gesundheitswesen gerecht zu werden.“

Diese Zusammenarbeit markiert einen wichtigen Schritt in der Weiterentwicklung der professionellen Pflegeausbildung in Flensburg und wird zusätzlich zur Sicherung einer qualitativ hochwertigen Gesundheitsversorgung eine hohe Strahlkraft für die gesamte Region entfalten und Flensburg als verlässlichen und kompetenten Gesundheitsstandort stärken.